PDF-XChange Viewer Click to buy NOW! www.docu-track.com

Zugänge beim SV Liesten

Fußball Testspiel gegen SV Küsten ausgefallen

Liesten (fko/fsc) • Beim SV Liesten (Fußball-Landesklasse, Staffel I) ist das Testspiel gegen den niedersächsischen Bezirksligist SV Küsten ausgefallen.

Immerhin sechs der insgesamt sieben Neuzugänge wirkten dann in einem kurz anberaumten Trainingsmatch mit. Einer davon hütete den Kasten: Jonathan Gehrke kam vom SV Eintracht Salzwedel. Fabian Werner war zuletzt für den SV Förderstedt in der Landesliga aktiv. Florian Mönke und Lukasz Koneczek kamen vom MTV Dannenberg nach Liesten. Der Pole Koneczek ist als robuster Spieler eine Bereicherung für die Liestener Mittelfeldzentrale. Gleich zwei Spielklassen nach oben ging es für Jan Steckmann. Er kam vom Kreisligisten SV Arendsee. Seit über einem halben Jahr war Steffen Schmidt zuletzt nicht mehr für den Kreisoberligisten Kuhfelder SV im Einsatz. Am Wochenende befand er sich aber noch im Urlaub und stößt erst später zur Mannschaft. Vorrangig in der eigenen Landesliga-A-Jugend zum Einsatz kommen soll ein weiterer Angreifer. Paul Langer wird erst im Oktober 17 Jahre alt und muss noch bis dahin auf seine Spielgenehmigung bei den Herren warten.

Der Liga-Rangdritte verfügt über einen Kader von 23 Spielern. Neben Steffen Schmidt fehlten am ersten Trainingswochenende auch noch Steven Beck, Markus Krotki, Martin Böhm und Michael Buchholz. Nicht mehr dabei ist Marc Pätzold, der seine Laufbahn aus privaten Gründen beendete. Trainer Michael Piotrowski. will zumindest Platz drei bestätigen. Der Coach, der mit den Neuzugängen („Sie passen menschlich und fußballerisch gut in die Mannschaft“) sehr zufrieden ist, erwartet erneut eine „ausgeglichene“ Liga und sieht den TuS Wahrburg als großen Staffelfavoriten.

Der 5. Lichterlauf in Tangermünde findet am 17. August statt. Archivfoto: Frank Kowar

Lichterlauf in Tangermünde

Laufsport Fünfte Auflage am 17. August / 19 Uhr beginnt der Kinderlauf / Staffeln möglich

Am 17. August findet die bereits fünfte Auflage des Tangermünder Lichterlaufes statt. Gastgeber ist der Tangermünder Elbdeichmarathon.

Von Frank Kowar

Tangermünde • Am 17. August 2018 gehört Tangermündes Innenstadt wieder allen Laufbegeisterten.

An diesem Tag fällt um 19 Uhr der Startschuss zum fünften Tangermünder Lichterlauf, an dem Kinder, Jugendliche und Erwachsene teilnehmen können.

Nach fünf Jahren hat der Tangermünder Lichterlauf an großem Zuspruch gewonnen, so dass im vorigen Jahr fast 500 Läufer an den Start gegangen sind.

Eine Woche nach den Sommerferien werden all jene auf dem historischen Pflaster der Tangermünder Altstadt, die sich mit anderen beim Rundenlauf durch das mittelalterliche Städtchen messen oder gemeinsam mit Kollegen oder Freunden beim Teamstaffellauf ihren Spaß haben wollen.

Mit dem Kinderlauf um 19 Uhr startet der Laufabend in der Kirchstraße. Danach erfolgt für die jungen Läuferinnen und Läufer (gegen 19.15 Uhr) die Siegerehrung.

Um 19.30 Uhr werden dann alle anderen Teilnehmer an die Startlinie in der Langen Straße gebeten. Sowohl die 5,4- als auch die 10,8 Kilometer-Läufer werden von dort aus ins Rennen geschickt, gemeinsam mit den Start-Läufern der VITA AMARE Team-Staffeln. Zehn Runden, also 10,8 Kilometer, müssen die Teams – ob Firmen, Freunde, Familien oder bunt gemischte Laufgemeinschaften – schaffen.

Staffel mit Partner oder maximal zu viert

Wer im Team laufen möchte, kann das mit mindestens noch einem Partner oder aber maximal zu viert angehen. Jeder Läufer einer Teamstaffel muss mindestens eine Runde absolvieren. Die Wertung erfolgt hier getrennt nach männlich und weiblich.

Gehen gemixte Staffeln an den Start, werden sie unter der männlichen Wertung registriert. Alle Einzelläufer werden mit Transpondern am Fuß ausgestattet, bei den Staffelteilnehmern ist der Transponder im Staffelstab verbaut.

Die Startnummernausgabe im Foyer der Kreisparkasse

Die Startnummernausgabe findet, wie bereits 2017, im Foyer der Kreisparkasse statt. Die Siegerehrung soll gegen 21 Uhr erfolgen.

Außerdem wird es auf dem Marktplatz wieder ein großes Zelt geben, in dem die Läufer nach dem sportlichen Teil den Abend bei Musik und Tanz ausklingen lassen können, zusammen mit allen anderen Gästen aus der Stadt und Region, die Lust auf Partymusik und Bewegung haben. Der Eintritt ist frei.

Die Anmeldungen für den Lichterlauf sind noch bis zum 10. August unter www.lichterlauf-tangermuende.de möglich.

Dieser Nachtlauf in der Kaiserstadt Tangermünde ist auch der 15. Wertungslauf im Kreiscup für Volkssportläufer im Landkreis Stendal.

In dieser Auswertung zählen weder Zeit noch Platzierung, sondern lediglich die Teilnahme.

Saxonia ist auswärts klar vorn

Altherrenfußball Ü 50: Rot-Weiß Stendal - Sax. Tangermünde 1:5

Stendal • (wse) In einem Fußball-Altherrenspiel der Altersklasse Ü 50 haben die Kicker von Saxonia Tangermünde bei Rot-Weiß Stendal mit 5:1 (2:0) gewonnen.

In ihrem ersten Match der Saison traten die Gäste wahrlich überzeugend auf. Weil die Rot-Weißen jedoch sehr gut mithielten, entwickelte sich so bei hochsommerlichen Temperaturen eine Begegnung auf Augenhöhe.

Ein Alleingang von Tangelmann brachte die 1:0-Führung für die Gäste aus Tangermünde. Doch schon im Gegenzug hatte der Gastgeber den Ausgleich auf dem Fuß. Bei einem Kopfball strich das Leder jedoch knapp am Kasten von Saxonia vorbei. Wenig später hieß es 2:0 aus Sicht der Gäste. Eine Flanke nahm Demuth direkt und der Ball schlug unhaltbar ein.

Die Rot-Weißen wollten vor der Halbzeitpause unbedingt verkürzen. Tangermündes Keeper Kosink aber verhinderte das mit zwei tollen Paraden verhindern.

Nach dem Wiederanpfiff drückte der Gastgeber weiter und hatte Erfolg. Bei einem Schuss ins lange Ecke hatte der Saxonia-Keeper keine Abwehrmöglichkeit.

Tangermündes Mannschaft konterte nach dem Gegentreffer indes sofort. Demuth traf in der Folge zwei weitere Mal. Beim 1:4 war die Partie entschieden.

In der Schlussphase der fairen Begegnung markierte Saxonia-Spieler Schulze per Flachschuss den Endstand von 1:5. Der Sieg der Gäste war verdient.

Warnau im Test: Klarer Sieg und Niederlage

Fußball • **Premnitz/Warnau** (fko) Der SSV Havelwinkel Warnau hat am Wochenende zwei Testspiele absolviert. In einer torreichen Begegnung gewann das Franke-Team am Freitagabend beim Kreisoberligisten Rossauer SV 9:4 (4:2). Rossaus Neuzugang Martin Rückriem feierte Einstand und traf zum zwischenzeitlichen 1:1.

Am Sonnabend verloren die Warnauer beim TSV Cheme Premnitz (Landesliga Brandenburg) 0:2.

Rossauer SV: Maik Iglodan (46. Philipp Schulz), Falko Schulz, Daniel Rathmann, Moritz Meyer (50. Rene Maiburg), Martin Rückriem, Lucas Sannemann, Paul Seide (75. Maximilian Blatter), Julius Riemann (79. Robert Vorlop), Fabian Elling (35. Carlo Becker), Stefan Huth - Trainer: Christian Schulze

SSV Havelwinkel Warnau: Martin Buricke, Sascha Walther, Benjamin Döring, Mirko Keiper, Felix Püschel, Roman Arndt, Keven Brömme, Jürgen Betker, Kevin Schmoock, Eric Walther - Trainer: Ralf Franke

Tore: 0:1 Kevin Schmoock (15.), 1:1 Martin Rückriem (20.), 2:1 Stefan Huth (30.), 2:2 Roman Arndt (38.), 2:3 Jürgen Betker (40.), 2:4 Jürgen Betker (44.), 3:4 Stefan Huth (47.), 4:4 Robert Vorlop (48.), 4:5 Benjamin Döring (51.), 4:6 Kevin Schmoock (53.), 4:7 Martin Buricke (62.), 4:8 Roman Arndt (79.), 4:9 Keven Brömme (88.)

SV Chemie Premnitz: Marian Krause (70. Vahid Rahmani), Mario Manu Delvalle Silva, Benjamin Huxol, Lukas Block, Martin Weber, Hans Büchner, Marco Neudorf (46. Elias Große), Dominik Bradburn, Marvin Krause, Sebastian Krumbholz (46. Björn Stuhlmacher) - Trainer: Olaf Krause

SSV Havelwinkel Warnau: Lucas Ezequiel Vicentin, Martin Buricke, Stefan Heinrich, Sascha Walther, Timm Hensel, Mirko Keiper, Ricardo Hain, Keven Brömme (46. Stefan Schulz), Roman Arndt (46. Markus Bunkus), Jürgen Betker (46. Benjamin Döring), Kevin Schmoock - Trainer: Ralf Franke

Tore: 1:0 Hans Büchner (6.), 2:0 Elias Große (73.)

Neuzugang Bröker markiert lupenreinen Hattrick

Fußballtest: TuS Wahrburg - BG Goldbeck 7:1

Stendal (wse) • Am Sonnabend haben sich der gastgebende Landesklassenvertreter TuS Wahrburg und die Mannschaft von Blau-Gelb Goldbeck (Kreisoberliga) in einem Vorbereitungsmatch mit Blick auf die Pflichtspielserie 2018/19 duelliert. Am Ende trugen die Wahrburger einen deutlichen 7:1-Sieg davon.

Im Gegensatz zum 2:9 im ersten Testspiel gegen Union Heyrothsberge agierten die TuS-Kicker in dieser Partie wesentlich unverkrampfter. Tim Prenzel brachte sie in der Anfangsphase mit zwei Treffern in Führung.

Doch die Gäste aus Goldbeck ließen sich keinesfalls lumpen. Nachdem der starke Tobias Heyder nach knapp 20 Minuten im Wahrburger Stafraum gefoult wurde, verwandelte er selbst konzentriert zum 2:1-Anschlusstreffer.

Was Neuzugang Markus Bröker für TuS in der kommenden Punktspielsaison ausmachen könnte, stellte dieser mit einem lupenreinen Hattrick am Ende der ersten Halbzeit in Aussicht.

TuS Wahrburg: Dominik Lemme - Brage Catharion Dos, Maik Audorf, Marco Zimmermann, Markus Bröker, Tim Prenzel, Johannes Feißel, Phillip Rieke, Ramon Schröder, Bunjam Mengstab, Daniel Meinert, Clayton Silva da Costa, Leon Maurice Keßler, Kevin Beckmann, Felix Belling, Paolo da Silva.

BG Goldbeck: Dennis Ciechoratski - Patrick Fankner, David Rose, Andreas Schmidt, Manuel Sanftleben, Justin Scheer, Benjamin Prigge, Tobis Heyder, Lars Bethke, Marco Krüger, Maximilian Rundstedt, Christoph Baumann, Karim Hajji, Alexander Sanftleben, Toni Lukowski, Stefan Reichert.

Schiedsrichter: Mario Lach (Redekin), **Assistenten:** Gerhard Herrmann, Raik Witte, **Zuschauer:** 60.

Torfolge: 1:0, 2:0 Prenzel (11. 12.) 2:1 Heyder (19./Foulelfmeter), 3:1, 4:1, 5:1, 6:1 Bröker (30., 39., 42., 57.) 7:1 C. Silva da Costa (89.).

Goldbecks Maximilian Rundstedt (vorn) und Wahrburgs Johannes Feißel duellieren sich hier. Foto: Wolfgang Seibicke

Landesligist erst am Ende treffsicher

Fußball Testspiel: Germania Tangerhütte - TuS Schwarz-Weiß Bismark 0:3 (0:1)

Von Frank Kowar

Tangerhütte • In einem Fußball-Testspiel hat sich Landesligist TuS Schwarz-Weiß Bismark am Sonnabend beim SV Germania Tangerhütte 3:0 (1:0) durchgesetzt.

> „Ich möchte mich im Namen des Vorstandes bei allen fleißigen Helfern bedanken“
>
> Dirk Grempler, Trainer TuS Bismark

Die Gäste kamen etwas spät zur Vorbereitung auf diese Partie. Das hatte einen Grund. „Wir haben am Freitag und Sonnabend mit Helfern das ganze Stadiongelände für die Fußball-Akademie (beginnt am Dienstag, Anm. Red.) hergerichtet. Das ist jetzt notwendig, da wir jetzt keinen hauptamtlichen Platzwart mehr haben“, sagte TuS-Trainer Dirk Grempler. Auch die Mehrzweckhalle in Bismark wurde vom Verein renoviert. „Beide Objekte sind mit Mitgliedern des TuS und des Fördervereins renoviert und bewirtschaftet worden. Da möchte ich mich im Namen des Vorstandes bei allen fleißigen Helfern bedanken“, sagte Grempler.

Zum Spiel: Beide Mannschaften hatten mit den hohen Temperaturen zu kämpfen. Die erste Chance hatte Sören Buchholz, der knapp vergab (14.).

Auf der Gegenseite schoss Eric Wagener das Leder knapp über das Germania-Tor. Danach entwickelte sich ein Spiel im Mittelfeld ohne nennenswerte Höhepunkte. Bis zur 27. Minute: TuS-Kapitän Michael Metzger stürmt auf Germania-Keeper Dennis Roussiere zu. Der Torwart zeigt eine glänzende Reaktion.

Alexander Mayer trifft mit abgefälschtem Schuss

Im Nachgang schießt aber Alexander Mayer aufs Tor. Der Ball wird noch leicht abgefälscht und zappelt schließlich im Netz – 0:1. Dabei bleibt es bis zur Pause.

Nach dem Wechsel hatten die Bismarker erwartungsgemäß spielerische Vorteile, ohne aber durchweg zu überzeugen. Erst in der Schlussphase wurde die Überlegenheit auch noch in Treffer umgemünzt.

Christoph Grabau doppelt erfolgreich

Christoph Grabau, der zuvor an der Seitenlinie als Co-Trainer unterwegs war, traf in der 69. und 87. Minute schließlich zum 3:0-Auswärtserfolg seiner Bismarker Mannschaft. „Es war ein guter Test zu Beginn der Vorbereitung. Tangerhütte hat uns einiges abverlangt. Die Chancenverwertung in der zweiten Halbzeit war mangelhaft, aber wir haben uns gut bewegt. Wir haben gesehen, dass in den nächsten vier Wochen intensiv trainiert werden muss“, sagte Grempler abschließend.

Germania Tangerhütte: Roussiere - Riethmüller, Tiefenbach, Buchholz, Boehm, Studte, F. Taube, Gürtler, Heuer, Daverhuth, R. Taube (Grankowski, Schwarz, Lamprecht)

TuS Bismark: Kannenberg - Gagelmann, Mayer, Beindorf, Motejat, Grempler, Kroschel, Fl. Knoblich, Wagener. Fe. Knoblich, Metzger (Gust, Köhn, Sikulskyi), Rämke, Grabau, Döllnitz, Jubert.

Torfolge: 0:1 Mayer (27.), 0:2, 0:3 Grabau (69., 87.).

Tangerhüttes Torwart Dennis Roussiere hat das Leder vor Bismarks Eric Wagener. Am Ende gewann der Landesligist 3:0. Foto: Frank Kowar